

Windbereich und Technische Daten

Wind/Bft	2,0 qm	2.6 qm	3.3 qm	4.4 qm	5.5 qm	6.5 qm	8.1 qm	10.5 qm	13,5 qm	13,5 qm
8,5 - 9,5	■	■								
7.5 - 8.5	■	■	■							
7.0 - 7.5	■	■	■	■						
6.5 - 7.5	■	■	■	■	■					
6.0 - 6.5	■	■	■	■	■	■				
5.5 - 6.0	■	■	■	■	■	■	■			
5.0 - 5.5	■	■	■	■	■	■	■	■		
4.5 - 5.0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
4.0 - 4.5	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3.5 - 4.0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3.0 - 3.5	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2.5 - 3.0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2.0 - 2.5	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.5 - 2.0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.0 - 1.5	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
0.1 - 1.0	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

oberster Windbereich
 mittlerer Windbereich
 unterer Windbereich

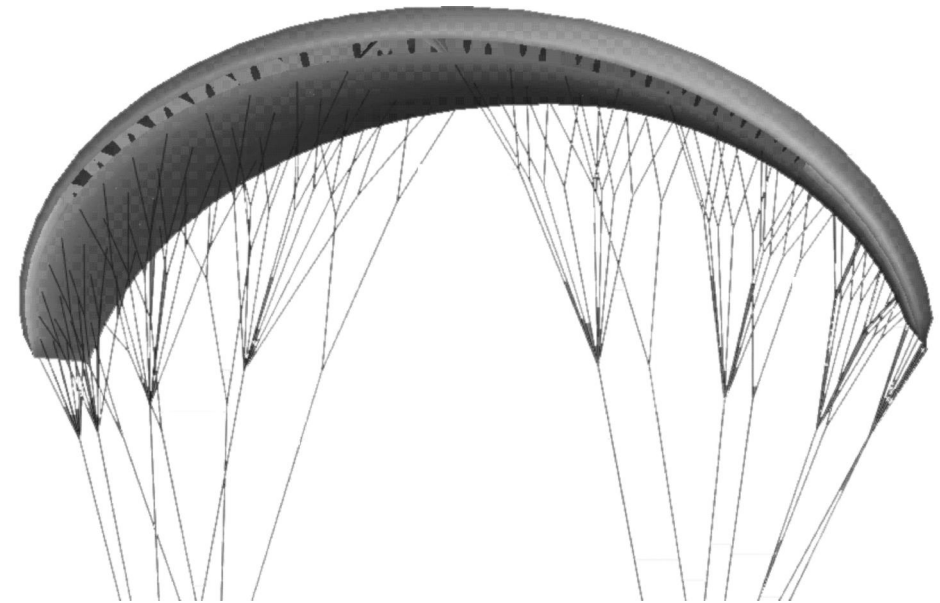
Der angegebene Windbereich ist abhängig von Pilotengewicht, Leinenlänge, Kurs und Erfahrung des Piloten. Es bezieht sich auf den Einsatz unter Wettbewerbsbedingungen. Für den Freizeitfahrer kann sich der Einsatzbereich je nach Können vergrößern oder verkleinern.

Pflege und Wartung

1. Die Waageeinstellung kann sich nach längerem Einsatz leicht verstellen und sollten ab und an überprüft werden.
 2. Überprüfen sie vor jedem Gebrauch den Zustand Ihrer Flugleinen auf Beschädigungen, reißende Tragleinen können zu Beschädigung Ihres Schirmes führen.
 3. Nass eingepackte Schirme spätestens nach 2 Tagen zum Trocknen ausbreiten oder trocken fliegen, sonst können sich bleibende schwarze Stockflecken im Tuch festsetzen.
 4. Die Schirme nicht unnötig lange der Sonneneinstrahlung aussetzen, UV schädigt die Beschichtung des Gewebes und setzt dessen Haltbarkeit herab.
 5. Sand und Fremdkörper in den Zellen immer entfernen, Sand beschädigt die Nähte Ihres Schirmes.
 6. Leichte Verschmutzungen mit warmem Wasser und Kernseife entfernen und gründlich mit klarem Wasser spülen.
- Bei Beachtung unserer Tips werden Sie lange Freude und Spannung mit diesem Schirm haben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg.

Ihr Team von **LIBRE** powersails 

BEDIENUNGSANLEITUNG



Feintrimm und Tuning



LIBRE powersails



Am Fässlegrund 8
 78054 VS - Schweningen
 phone 07720 33964
 Fax 07720 22177
<http://www.libre.de>

Warnung

**Trotz des einfachen Handling ist dieser Zugschirm ein Hochleister und ist für Einsteiger erst nach ausführlicher, praktischer Anleitung geeignet.
Er ist für den Gebrauch am Boden bestimmt und ist weder Gleit- noch Fallschirm.
Die Vampir darf nicht geschleppt werden. Fliegen Sie niemals dicht über Zuschauern, in der Nähe von Autobahnen, Flughäfen oder Autostraßen.
Fliegen Sie niemals während eines Gewitters und in der Nähe von Hochspannungsleitungen.**

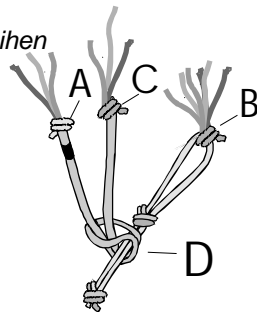
Um allen äußeren Bedingungen wie Untergrund, Windbedingungen, persönlichen Vorlieben des Fahrers usw. gerecht zu werden rüstet LIBRE seine Schirme mit einer verstellbaren Waage aus.

Dies ermöglicht jedem Pilot seinen Schirm exakt auf alle Bedingungen einzustellen und bedeutet nicht nur für den aktiven Rennfahrer sondern auch für den ambitionierten Freizeitfahrer einen großen Vorteil.

Waagenverstellung

Die Waagenverstellung befindet sich am unteren Ende der Waage. An diesem Punkt werden gleichzeitig auch die Hauptzugleinen (Flugleinen) an der Waage befestigt.

Durch Verschieben der Buchtschlaufe (D), an der die Waagereihen A und C befestigt sind kann der Anstellwinkel des Schirmes verändert werden und der Schirm steiler bzw. flacher zum Wind angestellt werden.



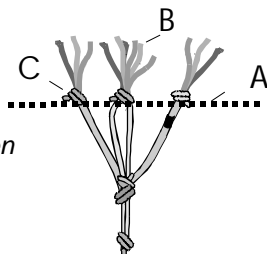
Dies bewirkt eine höhere Fluggeschwindigkeit des Schirmes bei flacher Anstellung und eine Steigerung des Grunddruckes bei steilerer Anstellung.

ACHTUNG

die Waage kann sich verstellen, überprüfen Sie deshalb speziell nach den ersten Flugversuchen den Sitz des Knotens der B Reihe und die gewählte Waageeinstellung.

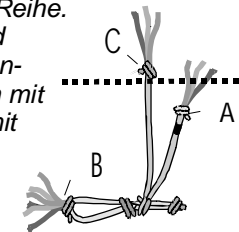
Neutralstellung

In dieser Einstellung befinden sich die Waagereihen A, B und C auf einer Ebene. Alle Schirme werden in neutraler Einstellung geliefert, und können dann speziell eingetrimmt werden.



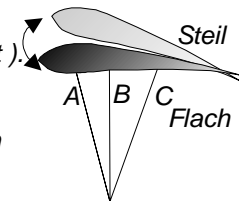
Flache Anstellung

Je flacher die Waageeinstellung Ihres Schirmes eingestellt wird desto agiler wird auch das Flugverhalten Ihres Schirmes. Lösen Sie dazu den Buchtknoten in der Waageverstellung und verschieben Sie die Verstellschleife mehr in Richtung der C - Reihe. Der Schirm wird nun nach vorne gekippt und dadurch schneller und wendiger bei weniger Grunddruck. Bei Wettbewerben wird diese Einstellung gewählt, wenn es mehr Sinn macht einen größeren Schirm mit flacher Anstellung (weniger Seitenzug) als den nächst kleineren mit Steiler Anstellung zu benutzen.



WICHTIG

Je flacher die Anstellung eingestellt wird, um so kritischer werden die Flugeigenschaften. Ihr Schirm wird klapp und kippanfälliger und kann zum Überschießen in Böen neigen. Bei einigen Manövern wird der Einsatz der Bremse unverzichtbar. Jedoch kann bei einer flacheren Anstellung der Grunddruck durch Anbremsen des Schirmes besser erhöht werden (Turboeffekt).



Bei steiler Anstellung wird der nutzbare Bereich der Bremse immer kleiner, denn je steiler Sie den Anstellwinkel Ihres Schirmes wählen desto schneller gerät er in den Sackflug (Stall) und bleibt hängen.

!! Bitte beachten Sie, dass eine Verstellung der Waageeinstellung nur in Millimeter-schritten durchzuführen ist !!

Leinenlängen / Zugstärken

Wir empfehlen Ihnen bis 85 kg Körpergewicht Leinen mit einer Tragkraft zwischen 140 bis 160 Kp und einer Leinenlänge zwischen 18 m und 30 m zu benutzen. Ab 85 kg Körpergewicht sind Leinenstärken zwischen 160 kp bis 220 kp empfohlen. Die Bremsleinen sollten in der Stärke zwischen 65 kp bis 90 kp gewählt werden.

Bremsleinenlänge

Die Grundeinstellung der Bremsleinen sollte so lange als möglich gewählt werden, der Schirm sollte gerade noch rückwärts gestartet und gelandet werden können. Nur bei böigem Wind oder flacher Einstellung (Schirm neigt zum Überschießen) sollten die Bremsleinen kürzer gestellt werden.